

## Frisch diplomiert

Im HORA-Theater in Zürich, der einzigen Profi-Formation mit Schauspielerinnen und Schauspielern mit geistiger Behinderung in der Schweiz, wird Ausbildung gross geschrieben. Ein schwieriges Kapitel ist und bleibt deren Finanzierung.

**Text:** France Santi

**Bild:** Urs Beeler, Theater HORA

Endlich ist sie Schauspielerin. Julia Häusermann strahlt übers ganze Gesicht. Der Höhepunkt: die Diplomverleihung im vergangenen Dezember nach der Vorstellung «Paganini & Ich», das krönende Abschlussstück nach zwei Jahren Ausbildung. Zusammen mit Sara Hess konnte Julia Häusermann das Papier entgegennehmen. Die beiden jungen Frauen haben nun einen Abschluss als zertifizierte Schauspielerinnen und sind zu 100% bei der HORA-Gruppe angestellt. Sie gehören zur zweiten Staffel der im Jahr 2009 lancierten Ausbildung «PraktikerIn PrA Schauspielerei» nach Insos. Im vergangenen Sommer traten drei weitere Personen in ihre Fussstapfen. Mit einem nicht ganz unerheblichen Unterschied: Deren PrA dauert zwar wie bisher zwei Jahre, wird jedoch nicht mehr von der IV finanziert, wie Urs Beeler, Ausbilder und Regisseur beim HORA-Theater, erklärt. Die neue

Praxis der IV, die Anlehen und damit auch die PrAs vorerst nur für ein Jahr zu verfügen, veranlasste die HORA-Verantwortlichen, die Zusammenarbeit mit der IV im Laufe des letzten Jahres zu beenden. Denn laut Urs Beeler ist es illusorisch, dass die Absolventinnen und Absolventen später eine rentenreduzierende Tätigkeit ausüben können. Für die IV aber eine Perspektive, die gegeben sein muss, um ein zweites Ausbildungsjahr zu bewilligen. «Unsere Schauspielerinnen und Schauspieler können auf dem freien Markt nicht von ihrer Tätigkeit leben. Sie brauchen Begleitung, die ihnen das Theater HORA – im Moment das einzige Angebot dieser Art – bieten kann. Um etwas Ähnliches zu finden, müssten sie ins Ausland gehen», erklärt Beeler.

### Zwei Jahre als Minimum

Eine einjährige Theaterausbildung sei aber eine reine Farce: «Wir müssten nach acht Monaten bereits Bilanz ziehen, was alles andere als seriös ist», ereifert sich Beeler. Die auf zwei Jahre angelegte PrA mache es möglich, individuell zu arbeiten und Dinge zu vertiefen. Auch könnten die Auszubildenden so Schritt für Schritt in die Truppe integriert werden, begründet er sein vehementes Ja zu zwei Jahren. Der Aufwand zur Finanzierung eines einzigen Jahres durch die IV sei mit allen Abklärungen, Gesprächen und Formalitäten für das Theater schlichtweg zu gross. Doch wer berappt nun die rund



12000 Franken, die die IV jährlich an eine Anleihe bzw. eine PrA zahlt? Der Ball liege bei den Eltern, sagt Urs Beeler. Das Theater helfe im Falle von finanziellen Engpässen bei der Suche nach Geldgebern. «Die Beschaffung von Geld gehört zum Kerngeschäft eines Theaters. Das ist immer noch weniger verdriesslich, als der IV beweisen zu müssen, dass die Ausbildung zwei Jahre dauern muss», so der Regisseur. Susanne Aeschbach, verantwortlich für die berufliche Integration beim Branchenverband INSOS, bedauert solche Entwicklungen; die PrA im Theaterbereich werde so gewissermassen privatisiert. «Für das Theater kann das System mit Spenden zur Ausbildungsfinanzierung funktionieren, in anderen Branchen wird dies aber nicht der Fall sein.» Die Praxis der IV, nicht beide Jahre zu finanzieren, wie sie für die Ausbildung zum Schauspielpraktiker PrA vorgesehen sind, findet sie unhaltbar. Dass sich diese Investition lohnt, zeigt der tosende Applaus, der die Truppe in ganz Europa erntet. ●

Das Theater HORA feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum: [www.hora.ch](http://www.hora.ch)

Anzeige

# Einfach kommunizieren mit Hilfsmitteln der Stiftung FST.

**iPad & Behinderung?**  
Infos & Workshops online unter [www.fst.ch](http://www.fst.ch)

**FST Hauptsitz** | Charmettes 10b  
CP | CH – 2006 **Neuenburg** 6  
Tel +41 32 732 97 97  
Fax +41 32 730 58 63 | [info@fst.ch](mailto:info@fst.ch)

**FST** **Technologie für Menschen mit Behinderung**  
STIFTUNG FÜR ELEKTRONISCHE HILFSMITTEL

[www.fst.ch](http://www.fst.ch) **NADIA AUS MEIRINGEN MIT IHREM IPAD**